

FÄLLE UND LITERATURHINWEISE NR. 5

Bitte lesen Sie zur Wiederholung und Vertiefung der Vorlesung vom 8. Mai 2012:

1. Lehrbücher (alternativ)

- ⇒ Badura, Staatsrecht⁵, D 1 a, b, D 3 a
- ⇒ Degenhart, Staatsrecht I²⁷, § 2 I, § 4 I
- ⇒ Maurer, Staatsrecht I⁵, § 7 I, III § 8 I
- ⇒ v. Münch/Mager, Staatsrecht I⁷, Rn. 68 – 71, 667 – 669

2. Aufsätze, Beiträge, Rechtsprechung

- ⇒ Böckenförde, Demokratie als Verfassungsprinzip, in: Isensee/Kirchhof, (Hrsg.), HStR, Bd. II³, 2004, § 24 Rn. 1 – 8, 81 – 102
- ⇒ Schmidt-Aßmann, Der Rechtsstaat, in: Isensee/Kirchhof, (Hrsg.), HStR, Bd. II³, 2004, § 26 Rn. 1 – 45

Bitte bereiten Sie folgende Fragen und Fälle für die Vorlesung am 14. Mai 2012 vor:

II. Die Staatsgrundlagenbestimmungen

2. Der freiheitliche Rechtsstaat

Nach § 29 I Nr. 1 BtMG ist unter anderem der unerlaubte Erwerb oder die sonstige Verschaffung von Betäubungsmitteln sowie nach § 29 I Nr. 3 BtMG deren Besitz ohne schriftliche Erlaubnis strafbar. Nach § 29 V BtMG kann das Gericht von einer Bestrafung absehen, wenn der Täter die Betäubungsmittel lediglich zum Eigenverbrauch in geringen Mengen erwirbt, sich in sonstiger Weise verschafft oder besitzt. M hält diese Bestrafung des Cannabiskonsum für verfassungswidrig. Seiner Ansicht nach verstößt die Bestimmung gegen den Verhältnismäßigkeitsgrundsatz. Trifft diese Auffassung zu?

Lit.: BVerfGE 90, 145 (171 ff.) – Cannabis.